

**Museum der Gips-Abgüsse.** S. „Sammlungen d. G. A.“

**Museum-Johanneum.** Mit dem Namen Museum-Johanneum wird das seit dem Jahre 1872 umgebaute alte Galerie-Gebäude am Neumarkt bezeichnet. Dasselbe ist im Gemäuer erhöht, mit einem neuen niedrigen Dache versehen und, mit Ausnahme der nach dem Jüdenhofe gelegenen Räumlichkeiten, in zwei Etagen getheilt worden. Die erste Etage nimmt das im Februar 1877 wieder eröffnete historische Museum auf; in der zweiten Etage befindet sich die bereits seit August 1876 eröffnete Gefäss- und Porzellan-Sammlung; im Parterre die kgl. Wagen-Remise. Die drei hohen Säle am Jüdenhofe, sowie der Entrée- und Zeichensaal des historischen Museums sind geschmückt durch Kartons zur Geschichte Karl's des Grossen, Friedrich Barbarossa's und Rudolf's von Habsburg von der Hand Julius Schnorr's von Carolsfeld.

**Museum, naturhistorisches,** des Hrn. Dr. L. W. Schaufuss in Blasewitz bei Dresden, dem österreichischen Erzherzog Ludwig Salvator zu Ehren benannt, seit Mitte des Jahres 1879 dem Publikum eröffnet. Es enthält auch werthvolle Gegenstände von anthropologischem, ethnologischem und kulturgeschichtlichem Interesse, sowie manche wirkliche Kunstschätze.

**Museum, neues,** als Nordostflügel den Zwinger abschliessend (1847—1854) nach G. Semper's Plänen ausgeführt, die äussere Façade mit zahlreichen plastischen Arbeiten nach Entwürfen und Modellen Rietschel's und Hähnel's geschmückt. Das ganze Gebäude, mit Ausnahme von zwei Sälen des Erdgeschosses, in denen ein Theil des Museums der Gipsabgüsse und die Kupferstich- und Handzeichnungs-Sammlung aufgestellt sind, wird für die Gemälde-Galerie (s. d.) benützt.

**Panoptikum,** Seestrasse 2, I. Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends. Eintritt 50  $\mathcal{J}$ , Kinder 30  $\mathcal{J}$

**Plätze, öffentliche:** Alberts-, Antons-, Bismarck-, Dippoldiswalder-, Dohna-, Moltke-, Palais-, Pirnaischer-, Post-, Theaterplatz.

**Polizei-Direktion** kgl. (mit Pass- und Fremdenbureau) an der Frauenkirche 12 im ehemaligen Cosel-Palais.

**Polytechnikum,** kgl., am Bismarckplatz; prachtvolles Gebäude mit imposantem Treppenhaus. Meldung beim Kastellan.

**Porzellan- und Gefäss-Sammlung,** kgl. (im Museum-Johanneum) täglich mit Ausschluss Sonnabends von 9—2 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—2 Uhr, Eintritt 50  $\mathcal{J}$ , Führungen von 1—6 Personen  $\mathcal{M}$  6.—, jede weitere Person  $\mathcal{M}$  1.—, Sonnabend geschlossen; im Winter Eröffnung um 10 Uhr, Schluss der Führungen um 3 Uhr.

Diese Sammlung enthält etwa 15,000 der interessantesten Stücke von

(Fortsetzung Seite 32.)